

Verbindsstücke mit Abschliessung für Wasser und Gasleitungen

Autor(en): **Bachmann**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 30

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-578312>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

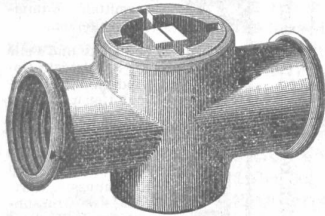
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verbindungsstücke mit Abschließung für Wasser- und Gasleitungen etc.

(Patent Bachmann.)

Mit diesen von der Firma Georg Fischer in Schaffhausen auf den Markt gebrachten Verbindungsstücken ist der Wasser- und Gasinstallation eine Neuerung geboten, die sich bei ihren bis jetzt erfolgten Anwendungen als vortrefflich bewährt hat und z. B. bei Anlage von Hauswasserleitungen nicht zu unterschätzende Bequemlichkeiten bietet.



Bisher nahm man es als selbstverständlich mit in Kauf, daß, wenn an einer Hauswasserleitung irgend eine Reparatur nötig wurde oder eine Abänderung vorgenommen werden mußte, der Wasserzufluß fürs ganze

Haus einfach abgestellt werden mußte, bis die Arbeit beendet war. Solch zeitweisem Wasserentzug beugen die vorliegenden Verbindungsstücke vor; sie ermöglichen, an jeder beliebigen Stelle der Leitung eingefügt, das zeitweise Abschließen eines Leitungsstranges oder kleinerer Abzweigungen, was bisher nur durch Einsetzung eines besonderen Hahnes zu erreichen war. Bei strengem Winter sind die Verbindungsstücke geeignet, dem Gefrieren und Platzen von Wasserleitungsrohren vorzubeugen, indem durch bequem zu handhabende Abschließungen für besonders exponierte Stellen der Wasserzufluß sofort unterbrochen werden kann.

Die in fast allen Ländern patentirten Verbindungsstücke mit Abschließung bestehen ihrer Form nach aus gewöhnlichen Fittings von Weichguß wie Muffen, Te, Winkel, Bogen und Bandscheiben. Sie sind so konstruirt, daß in denselben ein Rücken von Phosphorbronce eingeschliffen werden kann, drehbar durch einen besonderen Schlüssel. Die Durchgangsöffnungen der Rücken richten sich je nach der Form der Gehäuse und es ist darauf Rücksicht genommen, daß eine Reduktion des Rohrenquerschnittes nicht stattfindet. Die Rücken werden in den Gehäusen zurückgehalten durch einen oben eingeschraubten Verschlussring; zwischen Rücken und Ring ist eine Packung von Leder eingelegt. Wie aus der Zeichnung ersichtlich, ist das Gehäuse nach unten geschlossen, der Verschluss nach oben ebenfalls ein sicherer. Der garantierte Probedruck beträgt 10 Atmosphären, kann aber nach Wunsch gesteigert werden.

Diese Abschließungen können nur mit innerem, oder mit innerem und äußerem Gewinde, mit equalen Ausgängen oder reduziert, mit Schlauchverbindungen, mit Lötzapfen oder in beliebiger anderer Form und zwar schwarz oder verzinkt, geliefert werden. Sie bezwecken hauptsächlich ein zeitweises Abschließen irgend einer Rohrenleitung, sei es für Gas oder Wasser, und versehen zur gleichen Zeit die Stelle eines gewöhnlichen Verbindungsstückes und eines Hahnes.

Für Hochdruckleitungen finden sie mit besonderem Vortheil Verwendung direkt vor den gewöhnlichen Hahnen, um für letztere das Wasser reguliren, oder behufs Reparatur derselben das Wasser völlig abstellen zu können. Es ist einleuchtend, daß bei dieser Anwendung kein Rückschlag des Wassers erfolgen kann, denn soll der Hahn oder die Leitung reparirt werden, wird natürlich zuerst die Absperrung des Wassers durch dieses Verbindungsstück erfolgen und erst nachher die Reparatur vollzogen werden.

Für Niederdruck- und Gasleitungen etc. etc. können sie in Verwendung kommen als Haupthahnen, Entleerungs- und Regulirvorrichtungen, Dreiweghahnen, Auslaufhahnen etc.

Fragen.

- 275. Welche Maschinenfabrik in der Schweiz verfertigt Handziegelpressen zur Anfertigung von Zementziegeln und wo sind solche im Betrieb zu sehen?
- 276. Wer liefert schönes, langes Roggenstroh, passend für Kummel, und zu welchem Preis?
- 277. Wer liefert Phosphorbronceblech?
- 278. Wer liefert Marken, ähnlich den in größeren Bierhäusern üblichen, messingenen, runden Kellner-Marken?
- 279. Wer liefert Stahlröhren?

Antworten.

Auf Frage 271. Unterzeichneter liefert einen Kitt, um Kautschukringe und Garnituren auf Metallrollen dauerhaft zu befestigen, und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Johann Huber, Leder- und Kautschuffabrikant, Zonen (Murgau).

Auf Frage 271. Substanz kann nicht genannt werden, dagegen besorgt das Dampfzägewerk von H. Jäger u. Sohn in Romanshorn das Aufziehen von Kautschukringen auf Bandsägerrollen unter Garantie für Haltbarkeit.

Auf Frage 273. Nickelblech, einseitig vernickelt und Nickelverzierungen liefert L. E. Courvoisier in Biel (Bern).

Auf Frage 271. Geeignetes Material zum Befestigen von Kautschukringen auf Bandsägerrollen offerirt billigt Wily Kujter, unterer Kirchengraben 92, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Für den Bau eines neuen Spritzenhauses nach Müljebach (Kirchberg, Toggenburg) wird die freie Konkurrenz eröffnet. Uebernahmislustige haben ihre Offerten bis 30. ds. dem Gemeindevorstand Kirchberg (Toggenburg) einzureichen, bei dem inzwischen der Baubeschrieb zur Einsicht offen liegt.

Gußgeländer und Kandelaber. Die Bauverwaltung der Stadt Zürich eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung und Montage des gußeisernen, 360 Meter langen Abschlußgeländers und der Beleuchtungsstandelaber am Limmatquai in einem Gesamtgewicht von zirka 50-56 Tonnen. Bedingungen und Zeichnungen liegen im städtischen Ingenieurbüreau, Stadthaus III. Etage, zur Einsicht. Das Pflichtenheft wird auf Wunsch zugestellt. Verschlossene, mit der Bezeichnung „Preisangabe für das Geländer am Limmatquai“ überschriebene Offerten nimmt der Bauherr der Stadt Zürich, Herr Stadtrath C. C. Ulrich, bis zum 29. dies entgegen.

Schulhausbaute in Bubikon. Die Schulgemeinde Bubikon beabsichtigt, ein neues dreistöckiges Primarschulhaus erstellen zu lassen und eröffnet anmit über die Ausführung der Gesamtbaute freie Konkurrenz. Uebernahmsofferten sind bis spätesten den 2. Nov. 1890 verschlossen, mit der Aufschrift „Uebernahmsofferte für die Schulhausbaute“ an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Pfarrer H. Kübler in Bubikon, einzuenden, bei welchem auch innert der gleichen Frist die bezüglichen Pläne, Vorausmaß, Baubeschreibungen und Affordbedingungen zur Einsicht offen liegen. Die günstig gelegene Baustelle, sowie die annehmbar gestellten Bedingungen und Bauterminne lassen zahlreiche Eingaben erwarten.

Wasserleitung. Ueber die Erstellung einer 350 Meter langen Wasserleitung nach dem Pfarrhause zu Wislikofen, Bezirk Zurzach, wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die Richtung der Leitung ist auf dem Terrain verpfählt. Bau- und Vertragsvorschrift liegt im Pfarrhause daselbst zur Einsicht der Uebernahmswerber auf. Forderungseingaben mit ganzer Uebernahmssumme sind bis 27. d. M. dem Ingenieur des 4. Kreises: Bruggisser in Laufenburg, einzureichen.

Die Lieferung der eisernen Träger und die Bau schmiedearbeiten für das Telegraphengebäude in Bern werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung im alten Zähringerhof, wo auch Angebotsformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verpfählt unter der Aufschrift „Angebot für Telegraphengebäude“ bis und mit dem 30. Oktober nächsthin franco einzureichen.

Eingefandt. Wer sich modern, dauerhaft und billig kleiden will, lasse sich die Muster von der **Zuchausstellung Augsburg** zur Ansicht kommen.

Schotten-Carreau (Rayé-figuré), doppelbreit, reine Wolle, à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1.45 per Meter versenden in beliebiger Meterzahl direkt an Private franco in's Haus **Lettinger & Cie., Centralhof, Zürich.**

P. S. Muster der neuesten und prachtvollsten Kollektionen umgehend franko.